

Namibia Adventure Tour



Reisebeschreibung

Reisedauer: 14 Tage/ 13 Nächte

Reiseland: Afrika

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de

Erster Starttermin: 07-03-2025

Begleitfahrzeug: Ja

Mietmotorrad: Ja

Mindestteilnehmerzahl: 3-6

Address: Windhoek

Namibia, das ehemalige Südwestafrika, begeistert durch seine grandiose Landschaft und einzigartige Tierwelt. Wir fahren ca.2500km durch das dünn besiedelte Land. Geographisch ist es am Wendekreis des Steinbocks angesiedelt. Die Reise verläuft mit Begleitfahrzeug, Camping oder Lodges mit Abenden am Lagerfeuer unter dem Kreuz des Südens. Namibia ist, das zweit dünnste besiedelte Land auf der Welt, bietet aber dafür eine einzigartige Tierwelt. Ungefähr zweieinhalbmal so groß wie Deutschland leben hier nur 2,3 Millionen Menschen. Die offizielle Landessprache ist englisch, wobei erstaunlich viele Menschen -aufgrund der ehemaligen dt. Kolonie Deutsch sprechen. Die meisten Straßen sind gut ausgebaute Schotterstrecken. Tagesetappen richten sich an den Sehenswürdigkeiten unter tags und liegen bei ca.180-300 km. Diese Tour gibt Ihnen einen umfassenden Eindruck von Namibia. Auf 2500 km, davon ca. 85% Buschpiste, innerhalb von 14 Tagen sehen wir einen Großteil des Landes.

Geeignet für jeden routinierten Motorradtourenfahrer. Keine Off-Road-Kenntnisse für diese Motorradtour erforderlich.

1. Tag: Ankunft in Windhoek

Abholen am Flugplatz Hosea Kutako, International Airport von Windhoek, 45 km Transfer nach Windhoek. Hier bummeln wir durch das bunte Treiben und machen uns mit der afrikanischen Mentalität vertraut, erledigen Formalitäten, Besorgungen, wie z.B. Geldtausch, Telefonkarten, Sonnen- und Mückenschutz, kaufen Biltong (Trockenfleisch) oder ähnliches für unterwegs, denn tags darauf geht es in den Busch.

Abendessen zu Selbstkosten im bekannten Joe's Bierhaus.

Übernachtung in Windhoek

2. Tag: Omaruru

Wir starten durch Berg und Farmlandschaft über den Ort Okahandja, mit seinem großen Holzschnitzerei Markt, nach Omaruru, dem Zentrum der namibischen Künstler. Anfang 1904 wurde die Ansiedlung Schauplatz eines Herero-Aufstandes gegen die hier stationierten deutschen Soldaten, der jedoch nach nur einer Woche niedergeschlagen wurde. Der Franke Turm in der Nähe des Omaruru River Guesthouse erinnert

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de

noch an die kolonialen Zeiten.

Übernachtung in Omaruru

3. Tag: Outjo

Wir fahren heute Richtung Etoscha Nationalpark. Das Königreich der Tiere, bekannt durch seine vielen Elefanten und Löwen. Kurzer Besuch bei einem einheimischen deutschen Farmer. Über Kalkfeld nach Outjo eine kurze Etappe, dafür stehen wir morgen schon vor Sonnenaufgang auf. Im Outjo Café ist es schon Tradition einzukehren, um eine Schwarzwälder Kirschtorte zu probieren.

Übernachtung in Outjo

4. Tag: Etosha Nationalpark

Wir fahren zum Park, leider darf man mit Motorrädern nicht in den Park und bei der gemeinsamen Wildsafari wird uns auch schnell klar weshalb. Neben Springböcken, Antilopen, Gnus, Zebras und Giraffen bekommen wir vielleicht auch Elefanten, Geparden, Löwen und Nashörner zu sehen. Rückfahrt nach Outjo.

Übernachtung in Outjo

5. Tag: Twyfelfontein

Wir steigen wieder auf die Motorräder und fahren der Namib Wüste entgegen. Die Landschaft verändert sich ständig. Die Pisten werden reizvoller und einsamer. Nachtanken in Khorixas, der Hauptstadt des Damaralandes. Weiter der Namib Wüste entgegen. Wer möchte kann sich den Versteinerten Wald anschauen(optional). Die Landschaft in der Umgebung von Twyfelfontein ist beeindruckend. Der Rundumblick vom Sundowner Spot ist unvergesslich.

Übernachtung in Twyfelfontein

6. Tag: Brandberg

Die Bewohner eines Damaradorfes zeigen uns, wie man ein Feuer noch ohne Streichhölzer entzünden kann und geben uns einen Einblick in uralte Traditionen. Die Felsgravierungen von Twyfelfontein, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, besichtigen wir an Felsen in der Umgebung oder an der Lodge, wo wir die Mittagspause verbringen. Hier wurden mühsam Geschichtsdokumente vor über 2000 Jahren in den Fels graviert. Der Brandberg ist Namibias höchster Berg, hier gibt es auch regelmäßig Besuch von Wüstenelefanten. Unser Übernachtungsort, die White Lady Lodge, liegt unterhalb des Brandberges an einem Trockenfluss.

Übernachtung in Brandberg

**BIKER REISEN**

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.deWebsite: www.bikerreisen.de**7. Tag: Swakopmund**

Wir durchqueren heute die Namib Wüste und den Dorob National Park nach Hentiesbay an der rauen Atlantikküste. Am Meer entlang fahren wir weiter nach Swakopmund, wo wir uns den Wüstenstaub abklopfen können.

Übernachtung in Swakopmund

8. Tag: Swakopmund

Wir verweilen noch einen Tag in der bezaubernden Stadt. Zeit um sich (wieder) zu kultivieren, Swakopmund ist eine sehr attraktive Stadt mit einem großen Freizeitangebot. Ob Katamaran Tour mit Delfinen und Robben in Walfischbay, ein Rundflug über dem riesigen Dünengebiet bis zum berühmten Sossusvlei, oder eine Quad Tour in den Dünen, hier gibt es viel zu erleben. Wer es ruhiger möchte, kann bummeln zwischen Aquarium, Juweliergeschäften, der Kristallgalerie, dem Museum, Cafés's, oder am Meer entlang schlendern und/oder einen lauschigen Biergarten aufsuchen.

Übernachtung in Swakopmund

9. Tag: Namib Naukluft National Park

Erholt und erfrischt geht es durch den riesigen Namib Naukluft National Park. Unser Ziel eine Farm umgeben mit zerklüfteten Bergen. Eine Insider Oase. Candle light Dinner in der Schlucht.

Übernachtung am Namib Naukluft National Park

10. Tag: Sesriem

Wir brechen auf Richtung Süden nach Sesriem. Die dortige Attraktion ist das Sossusvlei. Eine unwirkliche Landschaft, mit gewaltigen Dünen, die mit zu den höchsten der Welt gehören. Auf einsamen Schotterpisten am Rande der Namib Wüste gelangen wir zur Wüstentankstelle von Solitaire. Kurze Pause, um das Treiben hier zu beobachten.

Übernachtung in Sesriem

11. Tag: Sossusvlei

Früher Start zum beeindruckenden Sossusvlei. Auch dorthin darf man nicht mit Motorrädern fahren, sodass wir einen Shuttleservice für den Halbtagesausflug in Anspruch nehmen werden. Die Lehmfläche "Dead Vlei" mit den vielen abgestorbenen Kameldorn Bäumen zwischen den gigantischen Dünen beeindruckt einen sehr. Der Sesriem-Canyon ist nicht minder interessant und rundet unseren 11. Tag mit Eindrücken ab.

Übernachtung in Sesriem



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

12. Tag: Kalahari

Wir wechseln von der Namib Wüste zur Kalahari Wüste, mit seinen gelben Gräsern bewachsenen roten Dünen und stolzen Kameldorn Bäumen. Kurvenreiche Strecke zum Hochplateau mit vielen Aussichtspunkten. Abends am Lagerfeuer, nach einem 'Sundowner', bestaunen wir den Sternenhimmel und das Kreuz des Südens.

Übernachtung in der Kalahari

13. Tag: Richtung Windhoek

Auf der kontrastreichen Buschpiste fahren wir entlang roter Dünen. Auf knapp 300 km haben wir am letzten Tag wieder die Chance uns einzustauben, bevor wir Windhoek erreichen. Beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant können wir nochmal unsere Eindrücke austauschen, was wir wo gesehen, erlebt und wahr genommen haben, in diesem fantastischen Land.

Übernachtung in Windhoek

14. Tag: Windhoek

Rückflug oder Anschlussurlaub? – Wer unter Zeitdruck steht, verabschiedet sich von den neu gewonnenen Freunden. Wer Verlängern möchte, kein Problem, wir können uns um den Anschlussurlaub kümmern. Transfer zum Flugplatz.

Geringfügige Änderungen im Tour Verlauf behalten wir uns vor.

Reisetermine

07.03. – 20.03.2025

11.04. – 24.04.2025

Informationen

Namibia ist ein karges, raues Land, wie aus einer anderen Welt und dennoch so einladend und beinahe vertraut und leicht zu bereisen. Namibia ist das Traumland des Fotografen, ein Land der Kontraste und der klaren Farben. Es ist ein Land, in das sich schon viele Menschen verliebt haben. Wer Ruhe sucht und Natur, wer grandiose Landschaften, Wüste und Weite genießt, den wird Namibia, das zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Erde zählt, nicht mehr loslassen. Namibia ist Afrika von seiner besten Seite, mit freundlichen, einfachen Menschen, mit endlosen Savannen und Buschland und mit einer außergewöhnlich artenreichen Tierwelt, geschützt im riesigen Etosha Nationalpark und vielen anderen Wildschutzgebieten. Namibia ist ein Abenteuer, und doch muss man kein Abenteurer sein, um dieses Land zu erleben.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Anforderung

Geeignet für jeden routinierten Motorradtourenfahrer. Keine Offroad-Kenntnisse für diese Motorradtour erforderlich.

Anreise

Die meisten Besucher betreten namibischen Boden auf dem Hosea Kutako International Airport in Windhoek. Der Platz liegt rund 45 Kilometer von der Stadt entfernt, da Windhoek in einem engen Talkessel liegt.

Einreiseformalitäten

Die Einreiseformalitäten sind für Besucher aus EU Ländern – bei einem Aufenthalt von bis zu 3 Monaten – relativ unkompliziert. Das Visum wird bei der Ankunft ausgestellt und in den Reisepass gestempelt. Es wird lediglich erwartet, dass der Pass noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Teilnehmerzahl

Touren werden ab 3 angemeldeten Personen durchgeführt, die maximale Teilnehmeranzahl liegt bei 6 Personen. Alle Touren können auch mit einem angemieteten Allradfahrzeug 4x4 begleitet werden.

Sondertouren

Sondertouren sind ab 4 Personen möglich! Bitte kontaktieren Sie uns einfach.

Flüge

Im Tourpreis ist der Flug bewusst ausgeschlossen, da die Preise je nach Termin und Abflughafen sehr unterschiedlich sein können. Wir sind aber gerne bei der Flugbuchung behilflich. Wir empfehlen in jedem Fall, einen Nonstop-Flug zu wählen, da bei Umstiegen innerhalb Afrikas leider hin und wieder das Gepäck nicht mitkommt.

Kleidung

Da die meisten Touren im Hochsommer stattfinden, empfehlen sich Motocross Klamotten. Man soll sich aber auch nicht in Unkosten stürzen, normale Motorradbekleidung mit Protektoren ist ebenfalls ausreichend für alle Touren. Wir empfehlen auf jeden Fall aber Enduro Stiefel, möglichst keine Straßenfahrerstiefel! Bitte auch zu beachten, dass eine schwarze Lederkluft im Hochsommer richtig heiß wird. Für die Offroad Special Tour besteht eine optimale Motocrosskleidung aus: Cross Helm, Brille, Ellbogen Protektoren, Motocrosshemd und Hose, Knieprotektoren, gute Stiefel und Handschuhe. Enduro Jacke oder Brustpanzer.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Sonstige Kleidung: Es wird nicht viel gebraucht, zudem gibt es immer eine Möglichkeit zum schnell Durchwaschen. Durch die hohe Trockenheit und die Temperaturen ist das Gewand in 20 Minuten wieder trocken.

Jeans und T-Shirts Unterwäsche Feste Schuhe Kurze Hose und Badehose Handtuch Fleecejacke (vom kalten Atlantik kann am Abend eine kühle Brise wehen)

Persönliche Gegenstände:

Schlafsack Sonnenmilch, Sonnenhut/Kappe, Sonnenbrille Persönliche Medikamente Taschenlampe Tagesrucksack für Foto/Video und Wasserflaschen Ein Trinksystem (Camelpack) ist praktisch aber nicht nötig. Wir machen genug Pausen (Fotostopp etc.) wo man sich der Trinkflasche bedienen kann Foto/Video Kleines Fernglas

Wichtig: verwendet keine Hartschalenkoffer, die lassen sich im Begleitfahrzeug nur schwer schlichten. Für den Flug ist es OK, packt aber bitte in Windhoek dann alles in eine Packtasche um.

Impfungen

Keine Nachweise für Einreisende aus Europa erforderlich.

Versicherung

Der Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserückholversicherung sowie eine Reiserücktrittversicherung wird dringend empfohlen.

Linksverkehr

Ihr müsst auf der linken Straßenseite fahren! Besonders nach Abbiegungen immer links halten! Die Verkehrsregeln entsprechen den in Europa üblichen. Eine Besonderheit sind allerdings die Four-Way-Stop Kreuzungen. Hier gilt nicht rechts-vor-links, sondern wer zuerst an der Kreuzung war, fährt als Erster, danach kommt der nächste. Gegebenenfalls verständigt man sich mit den anderen Fahrern an der Kreuzung über die Reihenfolge.

Abstand halten

Nicht im Staub eines anderen Motorrades fahren! Der Abstand sollte bis zu 1 km betragen! Auch nach einer Pause bitte einzeln weiter fahren. Immer einige Minuten vergehen lassen, bis der nächste wieder weiterfährt, nicht im "Haufen" losfahren. Nicht hinter einem Hügel zum Fotografieren anhalten und nicht mitten in der Straße anhalten – auch wenn die Pisten menschenleer sind. Jeder kann und soll individuell zum Fotografieren anhalten, es besteht kein Gruppenzwang, die hinteren können ruhig am Fotographierenden vorbeifahren, so kommen auch immer wieder schöne Fotomotive zustande, die Abends oder nach der Tour ausgetauscht werden können.

Motorräder



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Es stehen KTM 690R und LC4, BMW F650 XChallenge, Yamaha XT660. Wer ein Motorrad mit geringer Sitzhöhe braucht, für den steht eine Suzuki DR650 SE zur Verfügung. Für die Offroad Touren setzen wir auf leichte KTM 350 EXC und 690, sowie die robuste Honda CRF 300L und Suzuki DRZ 400.

Im Reisepreis eingeschlossen sind Reparaturen, sofern sie nicht auf eigenes Verschulden zurückzuführen sind. Die Mietmotorräder sind in Namibia nicht versicherbar. Die Motorräder haben einen Selbstbehalt von 2.500 € gegenüber dem Vermieter. Gegen eine Gebühr von 200 € (zahlbar vor Ort in bar), kann der Selbstbehalt auf 1.500 € reduziert werden. Es besteht keine Deckung gegenüber Sachschäden an Dritten!

Als gelernter Flugzeugmechaniker auf Jumbos und Airbus sorgt unser Guide dafür, dass die Motorräder im guten Zustand sind und bleiben.

Begleitfahrzeug

Der Ford Ranger 4x4, oder ab größeren Gruppen, der Mitsubishi 4x4 Truck Overlander Bus transportiert das Gepäck, Kühlaggregate, die Campingausrüstung, ein Ersatzmotorrad sowie Ersatzteile. Akku Ladestationen sind in den Fahrzeugen vorhanden (wenn möglich während der Fahrt zum Laden geben!).

Ersatzmotorrad

Das Begleitfahrzeug transportiert ein Ersatzmotorrad, somit ist beim Ausfall einer Maschine eine sofortige Weiterfahrt garantiert.

Tanken

Die Motorräder tanken nur das "Grüne" Benzin 95er Bleifrei. Man wird hier noch von einem Petroljokey (Tankwart) betankt. Am Besten legen die Teilnehmer vor der Tour einen "Kassenwart" fest, der die gemeinsame "Benzinkasse" verwaltet. Beim Tanken dann einfach hintereinander tanken und ganz zum Schluß den Gesamtbetrag aus der "Benzinkasse" bezahlen. Wenn einzeln getankt wird, muss man jedesmal erst auf das Wechselgeld warten, was den ganzen Prozess extrem verlangsamt. Benzin Zahlung geht in bar oder teilweise auch mit Karte.

Übernachtungen

Camping

Das Gefühl von Freiheit und Abenteuer vermittelt das Campen in Namibia hautnah. Was gibt es schöneres, als nach einem Tag voller Erlebnisse und Eindrücke auf Pad (gebräuchlich für Straße) am Lagerfeuer zu sitzen und ein leckeres Stück Wildfleisch (Oryxantilope) auf dem Grill bruzzeln zu hören. Dazu das Kreuz des Südens am unendlich klaren Sternenhimmel zu suchen. Gerade dieses Erlebnis mit Lagerfeuer-Flair hat schon damals die großen Pioniere, die Afrika erforscht haben, in einen begeisterten Bann gezogen. Oft ist dies auch der



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Grund, vom Namibia-Bazillus infiziert zu werden. Schwer zu erleben für diejenigen, die auf einer Namibiareise ausschließlich in Lodges und Hotels übernachten.

Unsere Stellplätze sind großzügig, die Sanitäreinrichtungen sind gut. Es gibt warme Duschen und saubere Toiletten mit Wasserspülung (außer an der Spitzkoppe, dort gibt es nur sog. "Looongdrops"). Viele Campingplätze haben ein Pool, Bar und Restaurant und sind oft angeschlossen an eine Lodge. Wer also z.B. das Camping, der findet oft auch ein Bett in einer Lodge, ohne von der Gruppe getrennt zu sein (Selbstkosten).

Es werden sog. Zwei-Mann Zelte für jeden einzelnen Teilnehmer gestellt. Für Paare habe ich auch größere Zelte zur Verfügung. Die Zelte sind moskitosicher, in warmen Nächten lässt man das Über-Zelt weg.

Desweiteren werden gestellt: Gute Faltmatratze, Tisch, Stühle, alles an Geschirr und was man sonst zu Camping so braucht. Das Mitwirken und Anpacken beim Camping wird sehr geschätzt.

Hotel

Es gibt eine Vielfalt an Unterkünften in Namibia. Hotel/ Lodge/ Bungalow/ Gästefarm/ Guesthouse/ Ferienwohnung /Bed und Breakfast B&B/ Backpacker etc. Wenn wir nicht campen, ist die Unterbringung im Doppelzimmer inkludiert (Einzelzimmer mit Zuschlag).

Klima

Die Jahreszeiten auf der Südhalbkugel sind vertauscht. Durchschnittlich 300 Sonnentage jährlich machen Namibia zu einem ausgesprochen sonnigen Land. Mit Niederschlägen in Form von heftigen Gewittergüssen ist ausschließlich in der "Regenzeit" (Ende November bis März) – sofern man davon überhaupt sprechen kann – zu rechnen. Wenngleich man Namibia ganzjährig bereisen kann, liegt die beste Reisezeit zwischen April und Juni. Die Temperaturen liegen tagsüber um die 25 Grad, der Himmel ist stets strahlend blau. Nachts kühlt es angenehm ab, so dass man gut schlafen kann. Auch in den trockenen Wintermonaten (Juli bis September/Oktober) ist das Wüstenland Namibia gut zu bereisen. Die Temperaturen am Tage sinken selten unter 20 Grad, auf dem Hochplateau kann es in der Nacht allerdings sehr kalt werden.

In den Sommermonaten (November bis Februar) wird es heiß. Am Tage 30-37 Grad. Allerdings mit sehr geringer Luftfeuchtigkeit und daher gut verträglich. Der kalte Benguela Strom sorgt für ein mildes bis kühles Klima an der Küste.

Währung

Währung ist der Namibia Dollar (NAD), der 1:1 an den südafrikanischen Rand gekoppelt ist. Auch dieser wird ebenfalls als Zahlungsmittel akzeptiert. Wechselkurs 1 Euro = ca. 17 Namibia Dollar (Stand Okt. 2021). In Windhoek und größeren Ortschaften kann man vieles mit Kreditkarte zahlen. Im namibischen Hinterland nur noch selten möglich. Für Benzin und einige Mahlzeiten sollte man zwischen 280 € (Offroad Tour) bzw. 320 € (alle anderen Touren) in bar mitbringen. Tauschen am besten gleich am Flughafen und später nochmal in Swakopmund.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Preise

Die Preise sind für Auslandtouristen günstig. Der Liter Benzin kostet rund 0,90 €, ein halber Liter Bier etwa 1,40 €, ein Essen im Restaurant ca. 8-10 €.

Essen

Das Angebot an Essen in Namibia ist abwechslungsreich. Das Fleischangebot ist vielfältig und für Europäer geradezu exotisch. Namibier essen gerne Fleischprodukte. Am beliebtesten sind Gerichte aus Rind- oder Lammfleisch. Das Rindfleisch stammt nur von einheimischen Farmen (keine Stallhaltung) und schmeckt somit noch richtig natürlich. Das "Biltong" Fleisch ist luftgetrocknet und scharf gewürzt. Meist handelt es sich dabei um Rind- oder Antilopenfleisch. Alle Fleischsorten werden in Form von Steaks, Braten oder Ragouts zubereitet. Hier steht auch Springbock- und Oryxfleisch weit oben in der Gunst der Genießer. In typisch deutscher Manier darf auch die Bratwurst auf keiner Speisekarte fehlen. Eine Landesspezialität ist Landjäger-Wurst und "Boerewors". Beides sind stark gewürzte Bratwürste entweder aus Rind- oder Hammelfleisch. Entlang der Küste wird natürlich ausgezeichneter Fisch und frische Meeresfrüchte serviert. Das Angebot an Obst und Gemüse ist gering. Das Land kann aufgrund der klimatischen Bedingungen kaum etwas anpflanzen. Die frische Ware wird aus Südafrika importiert und ist entsprechend teuer. Ein deutscher Bäcker ist in Namibia fast überall zu finden. Hier werden fast alle Brotsorten angeboten und auch ein frisches Brötchen bekommt man ohne Probleme. Wer eine Bäckerei oder Konditorei betritt wird nicht selten mit einer Schwarzwälder-Kirschtorte konfrontiert.

Trinkwasser

Das Leitungswasser in Namibia ist sauberes, gutes Trinkwasser. Es sei denn, es wird besonders darauf hingewiesen, dass dies nicht der Fall ist. In Windhoek und Swakopmund hat das Wasser einen leichten Chlorgeschmack – in ländlichen Gebieten hat das Wasser aus dem Hahn gute Qualität. Mineralwasser und Eis zum Kühlen sind an den meisten Tankstellen und in vielen Geschäften erhältlich. Eis verbirgt keine gesundheitlichen Gefahren. Selbst in den abgelegensten Gegenden kann man in Namibia eine kalte Dose Cola oder andere Softdrinks erwerben. Bier wird in Windhoek nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. Es gibt Tafel-Lager, Windhoek Lager und Fassbier "Draught".

Handynetz

Das Handynetz ist für ein Land dieser Größe sehr gut entwickelt. Die Benutzung eines europäischen Handys ist kein Problem. In der Wüste gibt es allerdings nur hier und da Netzanschluss. Empfehlenswert ist es, während der Fahrt das Telefon auszuschalten, da ansonsten immer mit maximaler Leistung nach einem Netz gesucht wird. Das Ergebnis ist ein leerer Akku am Abend. Auf den Campingplätzen oder in den Lodges gibt es allerdings in der Regel immer ein Netz. Wer nach Hause telefonieren möchte, sollte sich eine MTC Prepaid Karte zulegen. Roaming ist teuer.



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Programm-, Hotel- und Routenänderung sind vorbehalten!

Reiseveranstalter: Biker Reisen

Die Rechte an den Bildern und Texten liegen bei Namibia Motorcycle Tours. Es gelten unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651 a des BGB: [Formblatt_BikerReisen](#)

Reiseleistungen

Flughafentransfers Deutschsprachige Reiseleitung Camping Variante:

8x Zelt, 5x Guesthouse/Hotel Hotel Variante:

13x Hotel/Lodge/Guesthouse/Luxus Safari Zelt Campingausrüstung 11x Frühstück/9x Abendessen aus der Buschküche oder Restaurant
4x4-Begleitfahrzeug inkl. Gepäcktransport Motorradmiete Mechaniker Service Ersatzmotorrad Gegen eine Gebühr von 200 € (zahlbar vor Ort in bar) kann eine Vollkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung von 1.500 € abgeschlossen werden

Einreisebestimmungen

Die Einreise ist mit folgenden Reisedokumenten möglich

Reisepass, Vorläufiger Reisepass, Kinderreisepass

Das Reisedokument muss 6 Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Reisedokumente vollständig sind, sich in gutem Zustand befinden und über ausreichend freie Seiten verfügen. Als verloren/gestohlen gemeldete Dokumente: Es wird davon abgeraten mit verlorenen / gestohlen gemeldeten Dokumenten einzureisen. Es kann vorkommen, dass diese im System der Grenzkontrollstellen noch als verloren / gestohlen gemeldet sind und es zur Verweigerung der Einreise kommt.

Anforderungen der Fluggesellschaft

Bitte erkundigen Sie sich vor Reiseantritt bei Ihrer Fluggesellschaft bezüglich der mitzuführenden Dokumente. In Einzelfällen weichen die Anforderungen der Fluggesellschaften von den staatlichen Regelungen ab.

Visabestimmungen

Es wird kein Visum benötigt, solange die Reise nicht über 90 Tage hinausgeht. Ist eine Reisedauer von über 90 Tagen geplant, informieren



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Sie sich bitte rechtzeitig über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung. Hinweis: Ein gebührenfreier Einreisestempel ("Visitors Entry Permit") wird bei Ankunft an allen offiziellen Grenzübergängen erteilt.

Gesundheitliche Hinweise

Folgende Impfungen sind bei der Einreise vorgeschrieben:

- Gelbfieber (siehe unten)

Folgende Impfungen sind bei der Einreise empfohlen:

- Impfungen gemäß der WHO-Empfehlungen für die routinemäßige Immunisierung
- Hepatitis A
- Hepatitis B, bei Langzeitaufhalten oder besonderer Exposition
- Typhus, bei Langzeitaufhalten oder besonderer Exposition
- Meningokokken-Krankheit (ACWY), bei Langzeitaufhalten oder besonderer Exposition
- Tollwut, bei Langzeitaufhalten oder besonderer Exposition

Masern: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat einen fehlenden Impfschutz gegen Masern zur Bedrohung der globalen Gesundheit erklärt. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten daher ihren Impfschutz überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen.

Malaria: Bitte beachten Sie, dass in einigen Gebieten Malaria vorherrscht. Eine prophylaktische Behandlung mit Malariamedikamenten wird empfohlen.

Coronavirus: Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mit der Atemwegserkrankung COVID-19 muss derzeit mit verstärkten Gesundheitskontrollen und damit verbundenen verlängerten Wartezeiten bei Reisen gerechnet werden. Aufgrund von Krankheitsfällen in nahezu allen Ländern der Welt besteht ein generelles Ansteckungsrisiko über die Tröpfcheninfektion. Reisende sollten sich deshalb über die Ausbreitung der Erkrankung und mögliche Schutzmaßnahmen in ihrem Reiseziel informieren. Dabei sollten sie auch die unterschiedlichen Standards und Kapazitäten der Gesundheitssysteme berücksichtigen.

Gelbfieber: Bei der Einreise aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist eine Gelbfieber-Impfung notwendig. Ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen. Die Impfung wird von allen Reisenden gefordert, die älter sind als 9 Monate. Dies gilt auch bei Transitaufhalten von über 12



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Stunden am Flughafen eines Landes, das Gelbfieber-Infektionsgebiet ist. Aktuelle Länder mit Gelbfieber-Infektionsgefahr:

Afrika: Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Zentral- und Südamerika: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Französisch-Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Suriname, Trinidad und Tobago, Venezuela

Schlussbestimmungen

Bitte beachten Sie, dass die gesundheitlichen Hinweise stets abhängig vom individuellen Gesundheitszustand des Reisenden sind und nicht die Konsultation eines Arztes bzw. Tropenmediziners ersetzen. Die Einreise-, Visa- und Impfbestimmungen können sich jederzeit kurzfristig ändern oder es können individuelle Ausnahmefälle auftreten. Nur die zuständige Auslandsvertretung kann rechtsverbindliche Aussagen treffen oder über die hier aufgeführten Informationen hinausgehende Hinweise liefern. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

Weitere Reisetermine

07.03.2025

11.04.2025

Detaillierte Preise

Camping-Variante:

Preis Fahrer(in) – 4.850 €

Preis Beifahrer(in) – 3.050 €

(Teilnahme im Begleitfahrzeug)

Einzelzimmer – 200 €

Hotel-Variante:



BIKER REISEN

Eckenstückerweg 29

D-34130 Kassel

Telefon: 0561 86 16 309

Fax: 0561 99 79 76 76 680

E-Mail: info@bikerreisen.de

Website: www.bikerreisen.de

Preis Fahrer(in) – 4.150 €

Preis Beifahrer(in) – 3.750 €

(Teilnahme im Begleitfahrzeug)

Einzelzimmer – 520 €